

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Samstag den 23. Januar 1858.

**Gefunden**  
eine Mantille, ein Muff, zwei Stränge Wollengarn.  
Wiesbaden, den 22. Januar 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

## Holzversteigerung.

Montag den 25. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Schlier-  
steiner Gemeindevald Distrikt Hammereisen 2r und 3r Theil

12 $\frac{1}{4}$  Klafter gemischtes Holz,

140 Stück birkenne Gerüstbölzer von 328 Cubicfuß,

1390 " tieferne " 1853 "

2200 " " Hopfenstangen und

3413 " gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Schlierstein, den 18. Januar 1858.

Der Bürgermeister.  
Dresler.

361

## Notizen.

Heute Samstag den 23. Januar Vormittags 9 Uhr:  
Fortsetzung der Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Rabenkopf.

## Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Nächsten Sonntag den 24. d. M. Vormittags präcis 11 Uhr wird im  
Saale des Museums die Generalversammlung des Vereins statt finden,  
zu der die verehrlichen Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1858.

Der Vorstand. 421

## Ziehungspläne

der Herzoglich Nassauischen 25 fl. Loose sind à 6 kr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

## Liebe Adolphine!

Wir gratuliren Dir zu Deinem 15. Geburtstag.

412

# Gewerbevereins - Schule

in Wiesbaden.

Bei der in einigen Monaten stattfindenden Prüfung der Schüler der Sonntags- und Abendsschule wird beabsichtigt, die von Schülern dieser Anstalt selbst gefertigten Lehrlingsstücke ihres Gewerbs auszustellen.

Die betreffenden Lehrherrs werden daher ersucht, zur Ausführung dieses Vorhabens mitwirken zu wollen.

Die Ablieferung der Lehrlingsstücke hat gegen Ende des Monats März d. J. (der Tag wird später angegeben werden) stattzufinden und ist außer dem Namen des Lehrlings zu bemerken, wie viele Jahre derselbe dem Lehrlingsstande angehört, auch gleichzeitig der Name des Lehrherrn anzugeben.

Wiesbaden, den 15. Januar 1858.

121

Der Vorstand.

## Geschäfts - Eröffnung.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sie in dem neuen Laden Burgstraße 13 ein

## Pâtissier - Geschäft

eröffnet hat und empfiehlt sich demgemäß in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, ganz besonders in elegant und wohlzubereiteten Pasteten aller Art, als Gänseleber- und Hasen-Pasteten, Trüffel-Wurst, gefüllten Schweinskopf, allen Sorten kalten Speisen u. c., während sie gleichzeitig dershällige geneigte Bestellungen auf das prompteste und reellste auszuführen verspricht.

Wiesbaden, den 18. Januar 1858.

387

W. Schmitt's Wittwe.

## Champagner - Verkauf.

Eine Partie französischen Champagner vorzüglicher Qualität haben wir zum Verkauf erhalten und können denselben in kleinen Partien sehr billig abgeben.

C. Leyendecker & Comp.,

169

Burgstraße 12.

Talglichter per Pfund 22 fr. und Stearinlichter 8ter, 6ter, 5ter und 4ter per Pfund 33 fr., in Partien billiger, bei

413

E. Hahn, Kirchgasse 26.

## Privat - Entbindungs - Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer billige Aufnahme, freundliche Behandlung und können der größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert, Geburtshelferin,  
Gräberstraße B. 21 in Mainz.

414

Neugasse No. 17 ist Heu und Grummet im Gebund zu haben. 405

# Muhrer Ofenkohlen

anerkannter Qualität. Besonders empfehle ich ganz vorzügliche Stückkohlen.

399

**G. Linnenkohl.**

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1858 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Jahres 1853, welcher 295961 Thlr. 23 Sgr. beträgt und eine Dividende von

**29 Procent**

ergibt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rückerstattungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maas herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank von nahe an Neun Millionen Thaler jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1857 hat sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (1361 Personen mit 2,567500 Thlr.) und durch eine innerhalb der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (450 Personen mit 750000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Die Zahl der Versicherten ist auf 20830, die Versicherungssumme auf 33,500000 Thlr. gestiegen; für gestorbene Versicherte wurden im Ganzen bis jetzt 10,100000 Thlr. ausgezahlt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

**Jacob Bertram** in Wiesbaden,

**J. B. Isbert** in Diez a/L.,

**Ph. H. Müller** in Dillenburg,

**J. M. Guttenberger** in Frankfurt a/M.,

**Ph. Engelbach** in Mainz.

415

## Rettig-Bonbons

in vorzüglicher Qualität, **Parmetten** in Schachteln und ganz frische **Lemond Drops** empfiehlt

416

**S. Herzheimer.**

## Zu verkaufen

sind zwei Paar **Reitstiefeln** mit Stulpen und zwei Paar **Jagdstiefeln** bei **Ch. Kann**, Spiegelgasse No. 3.

369

## Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**

vorräthig:

- Arends**, Chemie des menschlichen Körpers und der Nahrungsmittel, der Künste, Gewerbe und Landwirthschaft. 1—2ter Bd. 4 fl. 30 fr.
- Biedermann**, Deutschland im achtzehnten Jahrhundert. 2ter Bd. 1ter Thl. 5 fl. 24 fr.
- Brauns**, Praktisches Taschenbuch für Ingenieure und Techniker. 3 fl.
- Buch der Erfindungen.** 24tes Heft. (Schiffahrt und Welthandel.) 18 fr.
- Büdinge**r, Oesterreichische Geschichte bis zum Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts. 1ter Bd. 4 fl. 48 fr.
- Cotta**, Geologische Fragen. Zweite Hälfte. 1 fl. 48 fr.
- Durand-Fardel**, Handbuch der Krankheiten des Greisenalters. 1—2te Lief. 7 fl.
- Ehrlich**, Die Zünd-Waaren-Fabrikation in ihrem neuesten Stadium der Vollkommenheit. 48 fr.
- Falkenstein, v.**, Freisrau, Stick-Album. Eine Sammlung von 150 verschiedenen Alphabeten in mannigfaltigsten und modernsten Geschmack zur Bunt- und Weiß-Stickerei. 1 fl. 48 fr.
- Heinrich**, Deutscher Bühnen-Almanach pro 1858. 2 fl. 54 fr.
- Profsch**, Allgemeine Musiklehre. 2te Abtheil. 1 fl. 12 fr.
- Schick**, Katechismus der Waarenkunde. 54 fr.
- Stöckl**, Die spekulative Lehre vom Menschen und ihre Geschichte. 1ter Bd. 3 fl. 30 fr.

### Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Original-Loose cursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück, in Partien billiger, bei

**Hermann Strauss,**  
 Sonnenberger Thor No. 6.

287

### Frische Austern und russischen Caviar bei Carl Acker.

6829

Feines Traubengelée und reinen Bienenhonig per Pfund 20 fr., bei Abnahme von 5 Pfund billiger, empfiehlt

417

**E. Hahn,** Kirchgasse 26.

## Cäcilien-Verein in Wiesbaden.

Montag den 25. Januar 1858

### Zweites Vereins-Concert

im großen Saale des Gasthauses zum Adler.

1) (Zum ersten Male) **Große Symphonie** in C-dur von Franz Schubert.

2) **Christus am Oelberge**, Oratorium von L. v. Beethoven.

Eintrittskarten, Sperrsiß 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz 1 fl., sind in **allen hiesigen Buchhandlungen** und an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6½ Uhr Abends.

57

Heute Samstag den 23. Januar Abends 7 Uhr

### Ball der Landwirthe

im

**Hôtel Victoria,**

wozu ergebenst einladet

182

**Das Comité.**

Morgen Sonntag den 24. Januar Nachmittags 4 Uhr

### Concert à la Strauss

in meinem neuen Saale.

Für vorzüglichen Kaffee, Kuchen und Restauration ist bestens  
gefordert bei

418

**Heinrich Engel.**

### Rietherberg.

328

Sonntag den 24. Januar

### Harmoniemusik.

### Tanzrepetitionsstunde.

Heute Samstag den 23. Januar Tanzrepetitionsstunde. Anfang 7 Uhr.

**Karl Wiessenborn,**

419

Tanzlehrer.

Es ist ein altdeutscher **Maskenanzug** von schwerem Stoff zu ver-  
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

420

**Napolitain** (gew. Preis 18 fr.) à 12 und 14 fr. per Elle ist eine neue Sendung in schönen Mustern und guter Qualität angekommen bei  
**Ludwig Castel** in Mainz,  
 Schustergasse No. 10 neu, nahe dem Markt.

Ferner empfehle:  
 verschiedene farbige **Kleiderstoffe** à 30 und 36 fr. per Elle,  
 gestreiften **Moll** für Vorhänge à 10 fr. per Elle,  
**englisch Leder** (das dauerhafteste für Arbeitshosen) zu allen Preisen,  
 weiße und farbige **Flanelle, Thibet, Orleans, Bettzeug, Bar-**  
**chend, Strohsackzeug** etc. etc. zum billigsten Preise.  
**NB. Sichtflanell** zu Unterhosen und Jacken für Sichtleidende in bester Qualität. 320

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Leiden und Hinscheiden unserer unvergesslichen Tochter, Verwandtin und Freundin, **Maria Veit**, so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, namentlich den Herrn Musikern und dem verehrlichen Gesangsverein Concordia, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

**Philipp Veit,  
 Friedrich Veit,  
 Christian Veit und  
 Freunde.**

421



Ein kleines neues **Landhaus** nebst Gärtchen in der nächsten Umgebung Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 341

Ein **Leinweberstuhl** ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Heidenberg No. 28. 389

Ein gut erhaltenes **Klavier**, Pianino oder Flügel, zum Preis bis 200 fl., wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffer L. K. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. 371

Rerostraße No. 7 sind einige alte noch brauchbare **Tische** zu verkaufen. 317

Ein leichter **Einspanner** sammt **Pferd** und **Geschirr** steht aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 372

Feiner biegsamer **Gummilack** à Fl. 3 Egr., für Galoschen und alles Schuhwerk, bei **A. Flocker**. 99

Röderstraße No. 20 sind 2 Klafter dörres buchenes **Holz** im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. 422

Ellenbogengasse No. 10 steht ein **Tisch** wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. 337

Ein **Conversations-Lexikon**, Originalausgabe von Brockhaus, complet in 15 Bänden, schön und dauerhaft gebunden und gut erhalten, ist zu dem sehr billigen Preis von 8 fl. zu verkaufen Friedrichstraße No. 28 ebener Erde. 423

Eine gut erhaltene **Leinwandpresse** ist im Auftrag zu verkaufen  
Römerberg No. 3. 424

**Gefunden**  
ein weißgesticktes **Battist-Taschentuch**. Der Eigenthümer kann das-  
selbe im Römerbad im Empfang nehmen. 425

**Verloren.**  
Es ist ein **Boa** von unächtem Zobel auf dem Wege von der Taunus-  
straße über die Langgasse bis an das Hôtel de France verloren worden.  
Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Wo, sagt die  
Expedition d. Bl. 426

**Verloren am Sonntag**  
ein **Granat-Armband** mit vergoldetem Schloß. Der redliche Finder  
wird gebeten, dasselbe Franz No. 1 gegen eine Belohnung abzugeben. 427

**Stellen = Gesuche.**  
Ein Mädchen, das einer Küche vorstehen kann und sich häuslichen  
Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Heidenberg  
No. 17. 428

Ein militärfreier junger Mann, der schon längere Jahre auf Bureau  
gearbeitet hat, sucht eine ähnliche Stelle. Das Nähere in der Exped.  
dieses Blattes. 429

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das die Hausarbeiten  
gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 394

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Das  
Nähere in der Expedition d. Bl. 430

Es wird ein Mädchen gesucht, das sehr gut kochen, waschen und bügeln  
kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere zu erfragen in  
der Expedition d. Bl. 431

**Für Schreiner.**  
Zwei bis drei Bauschreiner finden bei guter Arbeit und höchstmöglichem  
Lohne dauernde Beschäftigung. Das Nähere in der Exped. d. B. 432

**12—15000 fl.** werden auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 298

**2400 fl.** liegen bis zum 1. März d. J. gegen doppelt gerichtliche Sicher-  
heit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 433

Friedrichstraße No. 20 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern  
nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 222

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Clarenthal ist bei der Expedition  
des Tagblattes weiter eingegangen:

Von Frau D. 2 fl.; von Herrn Decker 1 fl.; von M. St. per Brief 1 fl.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Clarenthal ist bei dem Unterzeichneten  
weiter eingegangen:

Von Holzh. J. R. 1 fl.; von C. M. 24 fr.; von A. D. 30 fr.; von G. H. 35 fr.;  
von B. 24 fr.; von Prob. R. 24 fr.; von K. S. 30 fr.; von A. Sch. 1 fl.; von  
F. G. 30 fr.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Clarenthal ist bei dem Unterzeichneten  
weiter eingegangen:

Von L. . . . 1 fl.; von F. . . . 36 fr.

S. Herrheimer.

# Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Epiphan.

Predigt Vormittags 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Decan Eibach.  
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.  
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Pfarrer Köbler.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

# Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Epiphania.

Vormittag: 1te h. Messe . . . . . 7 Uhr.  
 2te h. Messe . . . . . 8 " "  
 Hochamt mit Predigt . . . . . 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "  
 Letzte h. Messe . . . . . 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " "  
 Nachmittag: Andacht mit Segen . . . . . 2 " "  
 Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und  
 Samstag auch um 8 Uhr; Samstag um 5 Uhr Salve und  
 Beichte.

# Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 23. Januar: Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten.  
 Musik von Carl Maria v. Weber.  
 Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für  
 6 fr. zu haben  
 Morgen Sonntag den 24. Januar: Des Malers Traumbild. Ballet in 2 Akten.  
 Fröhlich. Vaudeville in 2 Akten von L. Schneider.

Wiesbaden, 22. Januar. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung  
 der 3. Classe 133. Stadtlotterie fiel auf No. 19351 fl. 15000.

## Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.      Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.      Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Nachm. 2, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10 Uhr.      Nachm. 1, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.      Mittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Nachm. 3 Uhr.      Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.      Morg. 5—6 Uhr.  
 Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.      Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.      Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.      Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.      Nachm. 4 Uhr, mit Aus-  
 nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.      Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.      Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Abends 10 Uhr.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.;  
 Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.  
 Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,  
 7 U. 30 M.

## Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 9 U. 50 M.,  
 Nachm. 1 U. 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 9 U. 5 M., 12 U. 30 M.  
 Nachmitt. 5 U. 55 M.

## Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 6 U. 10 M., 8 U. 50 M.,  
 11 U. 50 M.

Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.